

## Offen über Geld sprechen

**Gränichen** Die Aareküchen AG an der Oberdorfstrasse 18 macht Küchenträume wahr



**TEAMARBEIT** Katja Crivaro, Ruth Sager, Ueli Bieri, Bruno Sager, Beni Lütolf, Martin Grüter (v. l.).

**Am 1. Dezember feiert die Aareküchen AG im ehemaligen Urmx-Gebäude in Gränichen ihre offizielle Eröffnung.**

URSULA KÄNEL

Noch liegt neben der Kochplatte ein Schraubenzieher, hinter der Bar steht eine Leiter – und auch die Beleuchtung ist noch nicht fertig installiert. Aber klar: Der Umzug liegt ja auch erst eine Woche zurück: Nach über fünf Jahren Geschäftstätigkeit in Aarau und einem Jahr in Buchs haben Ruth und Bruno Sager mit ihrer Aareküchen AG am letzten Wochenende den neuen Sitz im ehemaligen Urmx-Gebäude in Gränichen bezogen. «Hier haben wir endlich genügend Platz für unsere Ausstellung», freut sich Ruth Sager.

Das Team von Aareküchen AG öffnet für das Publikum am Samstag, 1. Dezember, offiziell ihre Türen. Und hat für jeden Geschmack etwas zu bieten: von der preisgünstigen, schlichten Küche bis zu durchgestylten Designer-Küchen mit grifflosen Fronten. Bruno Sager, seit 1985 im Küchenbau tätig, weiss, wovon er spricht: «Momentan liegen offene Küchen, die in den Wohnraum integriert sind, im Trend», sagt er. Aus diesem Grund seien auch die so genannten Kochinseln sehr gefragt, die es dem Koch oder der Köchin ermöglichen, mit den Töpfen zu hantieren, sich aber dennoch mit den Gästen zu unterhalten. Oder anders gesagt: «Wer kocht schon gerne gegen Wände?», so Bruno Sager, der in seiner Ausstellung verschiedene Formen von Koch-Inseln zeigt.

### **Muster für jeden Geschmack**

Was die Materialien betrifft, ist das Sortiment riesig: Soll die Abdeckung aus Granit sein? Aus Chromstahl? Oder doch lieber aus Schiefer? Gleiches gilt für die Fronten: Echtholz beispielsweise ist ebenso erhältlich wie Kunstharz. Lackiert? Matt? Fragen über Fragen. «Damit wir die Kunden optimal beraten können, verfügen wir über zahlreiche Muster. So können wir gleich vor Ort abklären, ob die gewünschten Materialien auch wirklich zusammenpassen»,

erklärt Bruno Sager. Und weil die Küche in der Regel nicht für sich allein steht, beinhaltet die Muster-Kollektion auch über Bodenplatten, Glas-Rückwände usw.

### **Reduktion aufs Wesentliche**

«Ich selber bevorzuge schlichte, zeitlose Küchen», sagt Bruno Sager. Wer mit Farben Akzente setzen möchte, tue dies am besten bei den Wänden, nicht aber bei den Küchenfronten: «Es ist deutlich einfacher, eine Wand neu streichen zu lassen als die Küchenfronten auszuwechseln.» In die Richtung «schlicht» gehen auch die zunehmend angesagten Designer-Küchen: Diese sind aufs Wesentliche reduziert und wirken wie edle Möbelstücke.

Gemeinsam mit seinen fünf Mitarbeitern berät Bruno Sager Interessenten sowohl bei Neu- als auch bei Umbauten. Klar, dass sie dabei auch über die technischen Möglichkeiten informieren: «Ein Dampfgarer, ein Kombi-Mikrowellen-Backofen sowie eine Wärmeschublade zum Niedergaren gehören heute praktisch zur Standard-Ausrüstung», weiss Bruno Sager. Aber auch in Sachen Geschirrspülmaschinen oder Dampfabzug helfen die Fachleute weiter. Wichtig zu wissen: Die Aareküchen AG arbeitet sowohl mit der Euronorm als auch mit der in der Schweiz verbreiteten «Sink»-Norm. Übrigens: Damit sich Eltern die Ausstellung in Ruhe anschauen können, haben Ruth und Bruno Sager auch an die kleinen Besucher gedacht und eine Spielecke eingerichtet.

**AAREKÜCHEN AG, Oberdorfstrasse 18, 5722 Gränichen;  
Eröffnung am Samstag, 1. Dezember, 9 bis 18 Uhr. [www.aarekuechen.ch](http://www.aarekuechen.ch)**